

### Dringliche Anfrage

der Abg. Klubvorsitzenden Wanner und Ing. Mag. Meisl an die Landesregierung betreffend der  
Corona-Situation in Salzburg

Die Landesregierung scheint den Sommer verschlafen zu haben. Nur so ist zu erklären warum das Contact-Tracing in Salzburg, trotz des unermüdlichen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Land und in den Bezirkshauptmannschaften, an seine Grenzen gestoßen ist. Abhilfe konnte erst der Einsatz der Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter schaffen. Nachdem dieses Problem fürs erste gelöst scheint, ist der Blick jetzt auf die Auswertung der vorliegenden Corona-Tests zu legen. Es gibt, übereinstimmenden Medienberichten zufolge immer wieder Rückstau bei der Auswertung, oder unklare Ergebnisse wie beim Bürgermeister der Stadt Salzburg und den Fußballern des FC Salzburg. Expertinnen und Experten sind sich einig: Je schneller ein positiver Coronavirus-Test vorliegt, desto rascher können Kontaktpersonen ermittelt werden und desto geringer ist das Risiko, dass mögliche angesteckte Personen das Virus weitertragen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 5 GO-LT die

dringliche Anfrage:

1. Welche Labore bzw. Firmen im Land Salzburg wickeln derzeit die Auswertung der Tests, die über 1450 vermittelt werden, ab?
2. Liegen Angebote weiterer Labore vor, die diese Auswertungen abwickeln könnten?
3. Wenn nein, werden Sie Labore, die in der Lage sind Auswertungen durchzuführen, zur Angebotserstellung einladen?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wie sehen die Notfallpläne aus, wenn das derzeit beauftragte Labor an seine Kapazitätsgrenzen stößt bzw. komplett ausfällt? Mit dem Ersuchen um Vorlage dieser Notfallpläne.

Salzburg, am 16. November 2020

Wanner eh.

Ing. Mag. Meisl eh.

